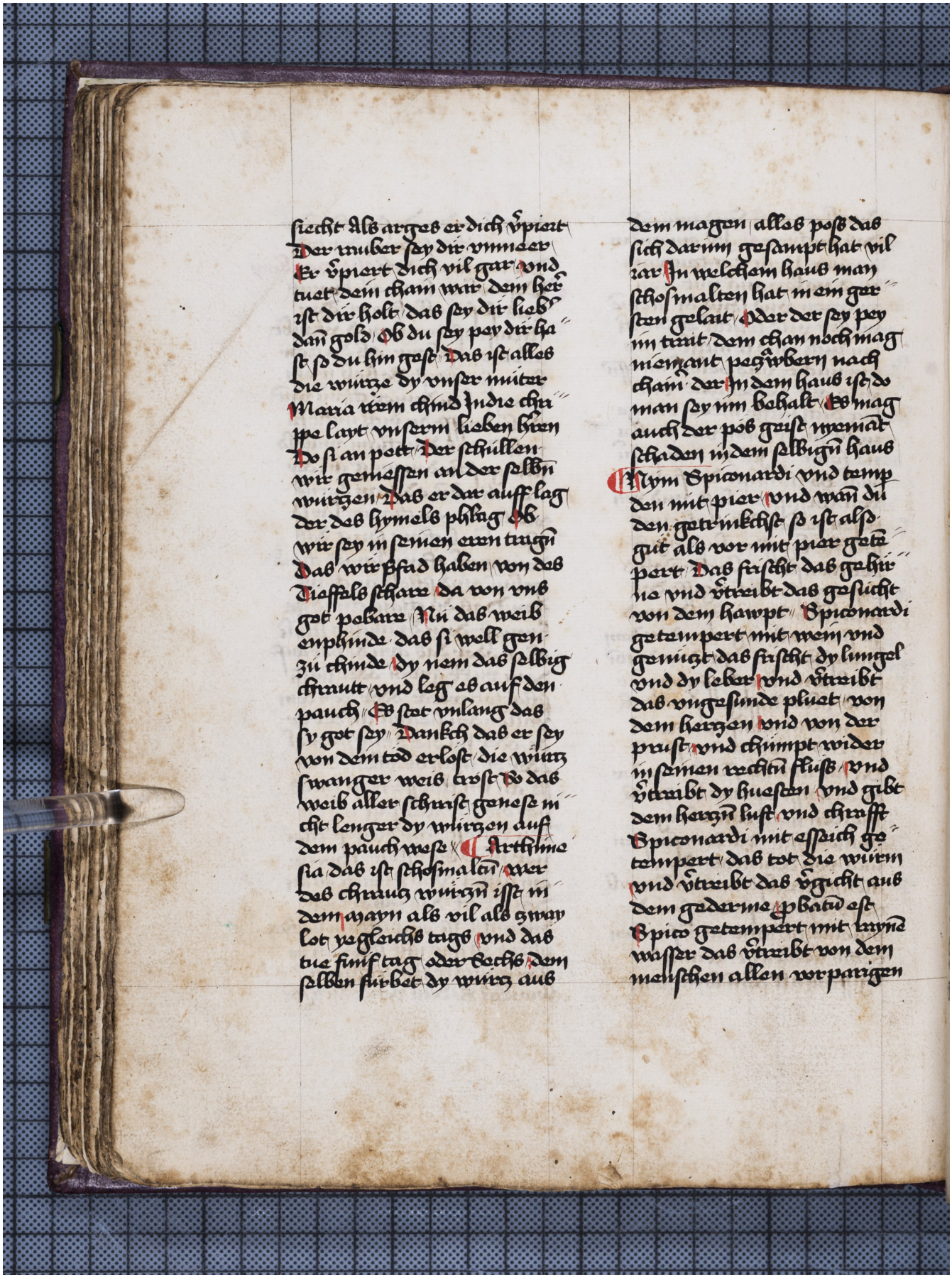
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26180
Copyright: Admont, Benediktinerstift



siecht als arges er dich vpiert
Der truber sey dir vnmer
Er vpiert dich vil gar vnd
tuet dem cham wir dem her
ist dir holt das sey dir lieb
dan gold ob du sey pey dir sa
st so du him gest Das ist alles
die wurtze dy vnser muter
Maria trem chind In die chu
pe lart vnserm lieben hirn
Do si an pett Der schullen
wir gemessen an der selbn
wurtzen Das er dar auff lag
der das hymels phlag ob
wir sey in semen eren tugn
Das wir pfad haben von des
tieffels schare da von vns
got pehare Nu das weib
emphinde das si well gen
zu chinde dy riem das selbig
chnutt vnd leg es auf den
pauch Es stat vnlang das
sy got sey Danck dar er sey
von dem tod erlost die wurtz
swanger weib trost do das
weib aller schurst genese m
cht lenger dy wurtzen auf
dem pauch wese Arthime
sia das ist schosmalen wer
das chrautz wurtzn isst in
dem ayayn als vil als zwey
lot yeglaichs tags vnd das
tue funf tag oder sechs dem
selben furbet dy wurtz aus
dem magen alles pos das
sich darinn gesampt hat vil
zar In welchem haus man
schosmalten hat in em gar
sten gelaut oder der sey pey
im trint dem chan noch mag
menant pegurbern nach
cham der in dem haus ist do
man sey inn behalt es mag
auch der pos geist inemat
schaden in dem selbign haus
Ysym Spiconardi vnd temp
den mit pier vnd wan di
den gotrinckhst so ist also
gut als vor mit pier gete
pert Das fursicht das gehir
ne vnd vtreibt das gesicht
von dem hawpt Spiconardi
getempert mit wein vnd
genigt das fursicht dy lungel
vnd dy leber vnd vtreibt
das vngesunde pluet von
dem hertzen vnd von der
prust vnd chumpt wider
in semen rechten fluss vnd
vtreibt dy huesten vnd gibt
dem hertzn lust vnd chrafft
Spiconardi mit essich ge
tempert das tot die wurm
vnd vtreibt das vgicht aus
dem gaderme Phatu est
Spico getempert mit tawne
wasser das vtreibt von dem
menschen allen verparigen